

AUSGEZEICHNETE ERFOLGE

BERICHT ÜBER DAS 1. QUARTAL 2014



PALFINGER

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	Q1 2014	Q1 2013	Q1 2012	Q1 2011	Q1 2010
Ergebnisse					
Umsatz	267.629	225.771	223.909	191.576	129.425
EBITDA	28.626	25.411	25.031	21.294	8.451
EBITDA-Marge	10,7%	11,3%	11,2%	11,1%	6,5%
EBIT (Operatives Ergebnis)	20.100	18.056	17.718	15.133	3.559
EBIT-Marge	7,5%	8,0%	7,9%	7,9%	2,7%
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.951	15.581	14.716	11.913	2.345
Konzernergebnis	11.930	11.022	10.671	12.570	827
Bilanz					
Summe Vermögenswerte	937.731	842.526	774.005	708.493	615.028
Net Working Capital (Durchschnitt)	187.342	171.693	142.721	103.030	130.883
Capital Employed (Durchschnitt)	630.788	587.801	530.789	480.946	442.729
Eigenkapital	386.427	363.463	344.880	317.600	295.158
Eigenkapitalquote	41,2%	43,1%	44,6%	44,8%	48,0%
Nettofinanzverschuldung	271.099	226.737	195.059	163.588	146.490
Gearing	70,2%	62,4%	56,6%	51,5%	49,6%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	6.105	17.966	7.462	2.966	9.275
Free Cashflow	-19.295	10.945	-5.521	238	8.382
Nettoinvestitionen	11.521	7.013	12.211	4.115	2.974
Abschreibungen und Impairment	8.526	7.355	7.313	6.161	4.892
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt ¹⁾	7.451	6.228	6.047	5.235	4.353

1) Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter.

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2014

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im 1. Quartal 2014 wurde die Dynamik der Weltwirtschaft nach Meinung des Internationalen Währungsfonds besser sichtbar. Die Erholung der Weltwirtschaft, die im Herbst vergangenen Jahres in einigen Ländern begann, breitete sich auf mehrere Länder aus. Investoren sind weniger über hohe Staatsschulden besorgt als noch im vergangenen Jahr, und die Banken konnten allmählich ihre Bilanzstrukturen stärken. Eine wirkliche Erholung der Weltwirtschaft sieht der Währungsfonds allerdings noch nicht – lediglich eine Normalisierung.

Für das Jahr 2014 wird ein globales Wirtschaftswachstum von 3,6 Prozent prognostiziert – nach 3,0 Prozent im Jahr 2013. Für 2015 wird eine weitere Steigerung auf 3,9 Prozent erwartet. In entwickelten Wirtschaftssystemen sollte sich das Wachstum bei etwa 2,3 Prozent einpendeln. Dies ist ein Prozentpunkt mehr als im Jahr 2013. Das stärkste Wachstum wird für die USA mit 2,8 Prozent prognostiziert. Im Euroraum wird die konjunkturelle Entwicklung unterschiedlich ausfallen: in den Kernländern etwas stärker, schwächer in den Ländern, die von hohen Schulden geprägt sind.

Für die Schwellenländer und die Emerging Markets, die zwei Drittel des globalen Wachstums generieren, wird eine Steigerung des Wirtschaftswachstums von 4,7 Prozent im Jahr 2013 auf rund 5,0 Prozent im Jahr 2014 und 5,3 Prozent im Jahr 2015 vorhergesagt. Wachstumshemmnis in diesen Ländern sind die Abhängigkeit von Auslandsinvestitionen und die harten Finanzierungsbedingungen in den jeweiligen Ländern. Für China sieht der Währungsfonds weiterhin eine Wachstumsrate von rund 7,5 Prozent und die Hinwendung der Politik zu einem moderaten, nachhaltigen Wachstumspfad.

Im 1. Quartal 2014 war in den USA eine Verlangsamung der Entwicklung zu beobachten, die einerseits auf den strengen Winter, andererseits auf im Herbst 2013 aufgefüllte Vorratslager zurückgeführt wird. Im Gesamtjahr sollte die Konjunktur jedoch wieder anziehen und das Wachstumsziel von 2,8 Prozent erreicht werden. Unterstützt wird diese Entwicklung von begünstigenden monetären Umständen, dem sich erholenden Immobiliensektor, höheren Haushaltsvermögen und günstigen Finanzierungsbedingungen seitens der Banken.

Im Euroraum sticht vor allem Deutschland hervor, das von stärkerer Zuversicht und damit einhergehend anziehenden Investitionen gekennzeichnet ist. Der Inlandskonsum hat sich in Deutschland ebenfalls verbessert. Das Wachstum im Rest der Eurozone kommt größtenteils aus dem Export, der Inlandskonsum hat sich im 1. Quartal bestenfalls stabilisiert. Als Wachstumsbremsen gelten nach wie vor die strukturelle Verschuldung und die angespannte Kreditvergabe. Aber auch die Kreditnachfrage hat sich seit der Finanzkrise noch nicht auf breiter Front erholt. Der Währungsfonds sieht für die Eurozone ein Wachstum für 2014 in Höhe von 1,4 Prozent und für 2015 von nur 1,0 Prozent. Die Eurozone ist damit die einzige Region der Welt ohne längere Wachstumsperspektive.

In China sollte das jährliche Wachstum – unter der Voraussetzung, dass die Politik bei der Transition der chinesischen Wirtschaft erfolgreich ist – bis 2015 rund 7,5 Prozent betragen. Für Indien wird ein Anstieg um 5,4 Prozent im Jahr 2014 und um 6,4 Prozent für 2015 prognostiziert, falls es der Regierung gelingt, nach der Abwertung der Rupie Investitionen und Exporte wieder zu stimulieren. Im Rest von Asien wird das Wachstum etwas schwächer ausfallen, weil sich die in- und ausländischen Finanzierungsbedingungen verschärft haben. Die Belebung der Exporte durch die schwächeren Währungen dürfte noch einige Quartale auf sich warten lassen.

In Lateinamerika wird das Wachstum mit 2,5 bis 3,0 Prozent schwächer ausfallen, wobei es aber zwischen den Ländern zum Teil große Unterschiede gibt. Die Wirtschaft Mexikos etwa wird im Jahr 2014 um 3,0 Prozent zulegen, während die Dynamik in Brasilien moderat bleibt. Aufgrund von Fußball-Weltmeisterschaft und Präsidentschaftswahlen im Herbst ist die weitere wirtschaftliche Entwicklung kaum absehbar. Echte Schwierigkeiten gibt es in Venezuela und Argentinien.

Nur vage Perspektiven gibt es für Russland und die Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) – vor allem wegen der aktuellen Krise in der Ukraine.

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

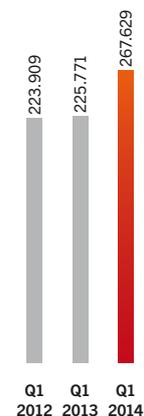
Die PALFINGER Gruppe verzeichnete im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014 einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf. Der Konzernumsatz konnte sowohl durch organisches als auch anorganisches Wachstum im Vergleich zum Vorjahr um 18,5 Prozent gesteigert werden. Im Unterschied zu den vergangenen Quartalen kommt der Großteil des Wachstums aus dem Segment EUROPEAN UNITS.

Dies zeigt die starke Position der PALFINGER Gruppe am europäischen Markt, die durch die Internationalisierungsschritte nicht vernachlässigt wurde. Die erfreuliche Auslastung in Europa und die erfolgreiche Weiterführung der Restrukturierungsprojekte haben zu dieser positiven Entwicklung geführt.

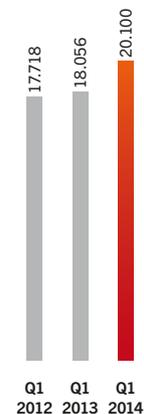
Die Business Area Marine hat sich auf hohem Niveau weiterentwickelt. Das Potenzial für die Zukunft ist vielversprechend.

Im 1. Quartal konnte ein Rekordumsatz in der Höhe von 267,6 Mio EUR gegenüber 225,8 Mio EUR im Vorjahresquartal erzielt werden. Sämtliche Business Units trugen zu dieser Entwicklung bei. Während in Europa die starke Nachfrage eine Umsatzsteigerung im Segment EUROPEAN UNITS von über 25,1 Prozent ermöglichte, konnte das Segment AREA UNITS nur geringe Steigerungen erzielen. Ursachen dafür sind der lange und extrem harte Winter in Nordamerika und Wechselkurs-Veränderungen des brasilianischen Real und des russischen Rubel. Positive Signale gibt die Entwicklung des Auftragsstands in Nordamerika. Die in den letzten zwölf Monaten getätigten Akquisitionen trugen einen Umsatz von 13,1 Mio EUR bei.

Das EBIT der ersten drei Monate 2014 beträgt 20,1 Mio EUR. Im Vergleich mit dem operativen Ergebnis des 1. Quartals 2013 in Höhe von 18,1 Mio EUR bedeutet dies eine Steigerung um 11,3 Prozent, zu der maßgeblich die Regionen Europas und die Business Area Marine beigetragen haben. Die EBIT-Marge beträgt 7,5 Prozent. Das Konzernergebnis liegt mit 11,9 Mio EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres von 11,0 Mio EUR.



UMSATZENTWICKLUNG
(in TEUR)



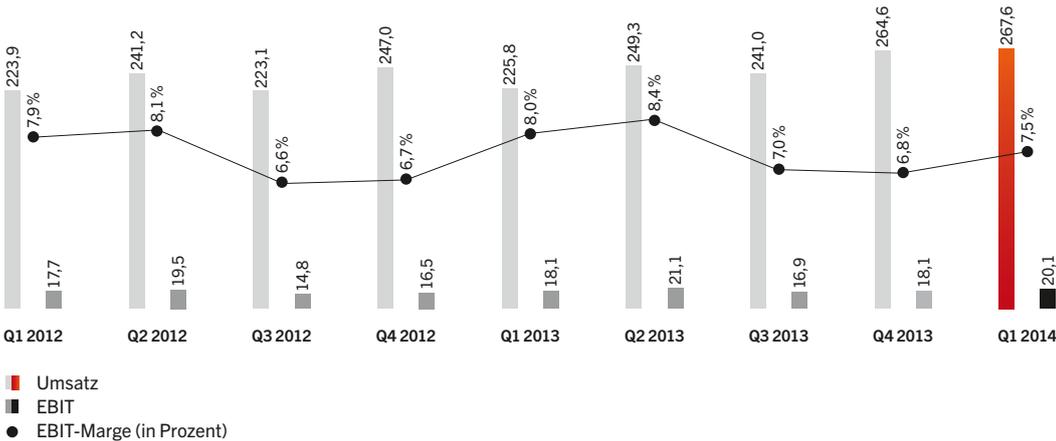
EBIT-ENTWICKLUNG
(in TEUR)

KONZERNLAGEBERICHT

Die Entwicklung im Quartalsverlauf seit 2012 zeigt – unter Berücksichtigung saisonal bedingter Schwankungen – das langfristige Wachstum von Umsatz und Ergebnis.

UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG

(in Mio EUR)



Der Geschäftsverlauf in Europa im 1. Quartal 2014 zeigte generell eine positive Entwicklung. Vor allem in Deutschland, Belgien, der Schweiz und Schweden konnte der Absatz gesteigert werden, weiterhin steigende Tendenzen sind in Großbritannien und Irland zu erkennen. Bemerkenswert ist, dass sich auch Südeuropa im Vergleich zu den vergangenen Quartalen erfreulich entwickelte. Einbußen mussten in Österreich, Frankreich und Norwegen hingenommen werden. Die Business Area Marine wuchs erwartungsgemäß.

In Nordamerika wurde der Umsatz im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres gehalten, obwohl die Business Units Ladekrane und Hubarbeitsbühnen aufgrund des strengen Winters signifikante Einbußen in Bezug auf Auslieferung und auch Ergebnis verzeichnen mussten. In Südamerika wurde der Absatz gesteigert und Wachstum in lokaler Währung verzeichnet, aufgrund des negativen Währungseffektes ergeben sich in Euro leichte Rückgänge. In Russland wurde trotz desselben Effektes eine leichte Umsatzsteigerung erreicht, wobei der Ausblick in dieser Region durch die Krise in der Ukraine von hoher Unsicherheit geprägt ist.

Der Geschäftsverlauf im asiatischen Raum inklusive China war im Berichtszeitraum durch einen deutlichen Aufwärtstrend gekennzeichnet. Der Umsatz konnte in dieser Region nahezu verdoppelt werden.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalquote der PALFINGER Gruppe lag zu Quartalsende mit 41,2 Prozent weiterhin auf hohem Niveau, jedoch leicht unter dem Wert zum Ende des 1. Quartals 2013 (31.3.2013: 43,1 Prozent). Das Eigenkapital erhöhte sich trotz der Dividendenauszahlung im März dieses Jahres von 363,5 Mio EUR auf 386,4 Mio EUR. Die Ausweitung der Bilanzsumme im Vergleich zum 1. Quartal 2013 von 842,5 Mio EUR auf 937,7 Mio EUR ist insbesondere auf die in den letzten zwölf Monaten getätigten Akquisitionen und den damit verbundenen Anstieg von Net Working Capital und Sachanlagevermögen zurückzuführen.

Das durchschnittliche Net Working Capital stieg – im Zusammenhang mit den erwähnten Akquisitionen – in den ersten drei Monaten 2014 von 171,7 Mio EUR im 1. Quartal des Vorjahres auf 187,3 Mio EUR. Das durchschnittliche Capital Employed erhöhte sich um 43,0 Mio EUR auf 630,8 Mio EUR, an der Optimierung wird konzernweit kontinuierlich gearbeitet.

Die Nettofinanzverschuldung verzeichnete gegenüber dem Vorjahresquartal einen Anstieg um 19,6 Prozent auf 271,1 Mio EUR zum Quartalsende (31.3.2013: 226,7 Mio EUR). Die Gearing Ratio beträgt 70,2 Prozent (31.3.2013: 62,4 Prozent). Das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist zu 89,0 Prozent langfristig abgesichert.

Der operative Cashflow reduzierte sich im 1. Quartal 2014 auf 6,1 Mio EUR (1–3 2013: 18,0 Mio EUR), dazu trugen vor allem der stärkere Aufbau des Net Working Capital im Verhältnis zum Vorjahr und die Auszahlung von Managementbonifikationen bei. Der Free Cashflow betrug – 19,3 Mio EUR und zeigt die Investitionen in die Umsetzung der Akquisitionsstrategie zur Internationalisierung von PALFINGER.

Der Umsatz liegt mit 267,6 Mio EUR um 18,5 Prozent deutlich über dem Niveau des 1. Quartals 2013 von 225,8 Mio EUR. Die Erhöhung ist vor allem durch einen positiven Geschäftsverlauf im Segment EUROPEAN UNITS begründet.

Das EBIT von 20,1 Mio EUR (1–3 2013: 18,1 Mio EUR) und das Konzernergebnis von 11,9 Mio EUR (1–3 2013: 11,0 Mio EUR) zeigen, dass die PALFINGER Gruppe ihr nachhaltig profitables Wachstum fortsetzen konnte. Zur positiven Ergebnisentwicklung trug das Segment EUROPEAN UNITS dank der hier erzielten Markterfolge überdurchschnittlich bei.

WEITERE EREIGNISSE

Im Berichtszeitraum führte PALFINGER seine strategischen Projekte konsequent fort. Die weitere Internationalisierung bleibt im Fokus des Konzerns, da die Bedeutung einer geografischen Diversifikation für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmenswerts in den vergangenen Jahren zunehmend erkennbar wurde.

Im November erweiterte der Konzern sein Portfolio für die Schifffahrts- und Offshore-Industrie durch die mehrheitliche Übernahme der österreichischen Palfinger systems GmbH und der arabischen Megarme-Gruppe. Das Closing der beiden Akquisitionen erfolgte am 14. Jänner 2014.

Die Investitionen in den Neubau von Produktionswerken in der Region Baschkortostan für die russische Konzerntochter Inman und in Rudong nördlich von Shanghai für das chinesische Joint Venture mit SANY laufen nach Plan. Bei anhaltend plangemäßen Baufortschritten wird die Produktion in China noch 2014 und in Russland im 1. Quartal 2015 aufgenommen werden.

In den USA war PALFINGER auf der alle drei Jahre stattfindenden CONEXPO in Las Vegas, der bedeutendsten Messe für Baumaschinen, prominent vertreten. Die erfreulichen Rückmeldungen von Händlern und Kunden lassen weiterhin steigende Auftragseingänge in den nächsten Monaten und ein gutes Jahr 2014 erwarten. Wie stark und gut vernetzt PALFINGER am amerikanischen Markt vertreten ist, zeigt der Umstand, dass Mark Woody, langjähriger Area Manager in Nordamerika, zum 50. Präsidenten der NTEA, The Association for the Work Truck Industry, gewählt wurde.

Zudem konnte die PALFINGER AG im 1. Quartal als erstes Industrieunternehmen Österreichs das dreistufige Verfahren der internationalen GREEN BRANDS ORGANISATION erfolgreich absolvieren und trägt ab sofort das Gütesiegel „GREEN BRANDS Austria 2014/2015“. Die Auszeichnung würdigt das jahrelange ökologische und gesellschaftliche Engagement der PALFINGER AG.

Das gezielte Capital-Employed-Management der vergangenen Jahre wurde ebenfalls konzernweit fortgesetzt. Dies soll die Umsetzung weiterer Investitionsvorhaben ermöglichen, die das geplante Wachstum unterstützen.

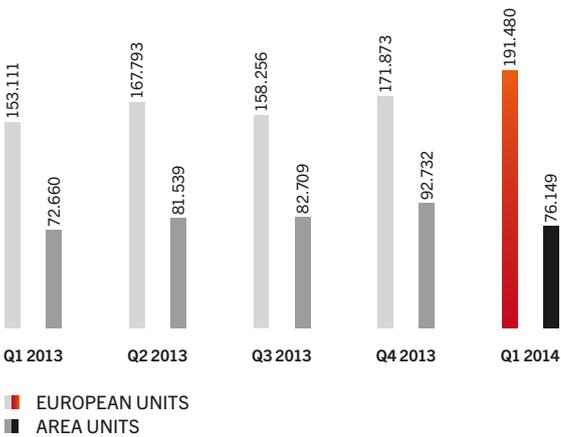
Am 12. März 2014 fand die ordentliche Hauptversammlung der PALFINGER AG statt. Rund 200 Aktionäre und Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über den Geschäftsverlauf aus erster Hand zu informieren. Für das Geschäftsjahr 2013 wurde eine Dividende von 0,41 EUR je Aktie beschlossen, die am 18. März 2014 ausgeschüttet wurde. Jian Qi, Vizepräsident der SANY-Gruppe, wurde als zusätzliches Mitglied in den Aufsichtsrat der PALFINGER AG gewählt.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team von PALFINGER nahmen im 1. Quartal 2014 an internationalen Roadshows, Investorenkonferenzen, Messen und Börsetagen teil, um dem großen Interesse an der Aktie entgegenzukommen. Die PALFINGER Aktie konnte zwar in den ersten Wochen des Berichtszeitraums an Wert zulegen, musste aber die Zugewinne bis zum Quartalsende wieder abgeben und schloss mit 28,20 EUR nahezu unverändert zum Ultimokurs 2013.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung der PALFINGER Gruppe erfolgt nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS und dem Bereich VENTURES.

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN*



* Im Bereich VENTURES werden keine Umsätze erzielt.

SEGMENT EUROPEAN UNITS

Das Segment EUROPEAN UNITS umfasst die Area EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika und Australien), in der die Business Units Ladekrane, EPSILON Forst- und Recyclingkrane, Hubladebühnen, Hubarbeitsbühnen, Containerwechselsysteme, Mitnahmestapler, Eisenbahnsysteme, Produktion, die Vertriebsgesellschaft in Deutschland und die assoziierten Tochtergesellschaften zusammengefasst sind, die überregionale Business Area Marine mit den fünf Business Units Marinekrane, Windkrane, Offshore-Krane, Launch & Recovery Systems sowie After Sales & Service und die neue Business Area Systems/Megarme.

Im 1. Quartal 2014 wurde im Segment EUROPEAN UNITS ein Umsatz in Höhe von 191,5 Mio EUR erzielt, das entspricht einer Steigerung um 25,1 Prozent gegenüber dem Umsatz im 1. Quartal 2013 in Höhe von 153,1 Mio EUR.

In sämtlichen Business Units in Europa und der Business Area Marine konnten deutliche Steigerungen des Umsatzes erzielt werden.

Das Segment-EBIT liegt mit 26,0 Mio EUR um 25,6 Prozent über dem Wert des 1. Quartals 2013 von 20,7 Mio EUR. Die EBIT-Marge beträgt 13,6 Prozent. Trotz der Belastung des Ergebnisses aufgrund von Investitionen in die Business Area Systems/Megarme konnte einerseits durch eine bessere Auslastung und andererseits durch erfolgreiche Restrukturierungen die erfreuliche Ergebnismarge gehalten werden.

Business Unit Ladekrane

Im 1. Quartal 2014 konnte das Umsatz- und Ergebnisniveau des Vorjahres in allen wesentlichen Absatzmärkten der Business Unit Ladekrane wesentlich überschritten werden. Zu dieser positiven Entwicklung haben sämtliche Länder, ausgenommen Österreich, Norwegen und Frankreich, beigetragen. Der Auftragseingang der vergangenen Wochen lässt eine weitere positive Entwicklung erwarten.

Business Unit EPSILON Forst- und Recyclingkrane

Die Entwicklung in der Business Unit EPSILON Forst- und Recyclingkrane war in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 ebenfalls sehr erfreulich. Es konnte ein Umsatzanstieg von beinahe 30 Prozent mit einem entsprechenden Ergebnisbeitrag erreicht werden. Zudem stimmt der gute Auftragseingang in dieser Business Unit für das laufende Jahr sehr zuversichtlich. PALFINGER konnte durch Innovationen und kundenorientierte Weiterentwicklung der Produkte in diesem Produktsegment seinen Marktanteil weiter erhöhen.

Business Unit Hubladebühnen

Auch in der Business Unit Hubladebühnen konnten rund 10 Prozent Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnet werden. Die Profitabilität wurde jedoch durch Qualitätskosten belastet. Das Ergebnis konnte dennoch auf gleichem Niveau wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres gehalten werden.

Business Unit Hubarbeitsbühnen

Die Business Unit Hubarbeitsbühnen verzeichnete ebenfalls Umsatzsteigerungen. Die definierten Optimierungsmaßnahmen werden weiterhin verfolgt, um die Ergebnisziele langfristig zu erreichen.

Business Unit Containerwechselsysteme

Die Business Unit Containerwechselsysteme erreichte bei einem ähnlichen Umsatz wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres eine deutliche Margenverbesserung.

Business Unit Mitnahmestapler

In der Business Unit Mitnahmestapler konnte – ausgehend von niedrigem Niveau – ein leichter Anstieg von Umsatz und Ergebnis verzeichnet werden.

Business Unit Eisenbahnsysteme

Die Umsatzsteigerung im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres um fast 50 Prozent mit einer erfreulichen Ergebnismarge zeigt die hohe Profitabilität von Innovationen im Projektgeschäft. PALFINGER ist in diesem Bereich nach wie vor Innovationsführer am Weltmarkt. Der gute Auftragseingang lässt weitere Steigerungen erwarten.

Business Area Marine

Die Business Area Marine hat sich nach den Akquisitionen konsolidiert. Mit einem Umsatzwachstum von 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr konnten erste Potenziale einer ergänzten Produktpalette gehoben werden. Die im Vorjahr akquirierten DREGGEN Großaufträge für Offshore-Krane in Höhe von insgesamt 90 Mio EUR garantieren eine entsprechende Auslastung in den nächsten Jahren.

Business Unit Produktion

Die im Geschäftsjahr 2013 getätigte Übernahme der Mehrheitsanteile der Nimet Srl wirkte sich positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im 1. Quartal 2014 aus. Zusätzlich hatte die erhöhte Auslastung einen positiven Effekt auf die Produktivität dieser Business Unit. Zudem wurde die Fertigung für Dritte weiter ausgebaut. PALFINGER hat sich als verlässlicher Partner mit hoher Qualität etabliert und sieht weiteres Potenzial zur Neukundengewinnung.

SEGMENT AREA UNITS

Das Segment AREA UNITS besteht aus den Business Areas Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik sowie GUS mit ihren jeweiligen regionalen Business Units.

PALFINGER forciert die kontinuierliche Weiterentwicklung der Business Areas außerhalb Europas durch eigene Initiativen, Partnerschaften und Akquisitionen. Sie verzeichneten im Berichtszeitraum wie auch im Vorjahr eine äußerst positive Umsatzentwicklung. Mittelfristig ist es das Ziel, zwei Drittel des Konzernumsatzes in diesen Regionen zu erzielen.

Im 1. Quartal 2014 konnte der Umsatz des Segments AREA UNITS auf 76,1 Mio EUR gesteigert werden – im Vergleich zu 72,7 Mio EUR im 1. Quartal 2013 ein Zuwachs um 4,8 Prozent. Das Wachstum ist vor allem auf die Business Area Asien und Pazifik zurückzuführen. Der Umsatzanteil der Areas außerhalb Europas beträgt somit 28,5 Prozent, etwas weniger als in den Vorquartalen, da der Umsatzanstieg im Segment EUROPEAN UNITS überproportional war.

Aufgrund von witterungsbedingten Rückgängen in den Business Units Ladekrane und Hubarbeitsbühnen in Nordamerika, von Wechselkursveränderungen des Real und des Rubel und Engpässen in der staatlichen Finanzierungsförderung (FINAME) in Brasilien wird erstmals seit Jahren ein negativer Ergebnisbeitrag verzeichnet. Hohe Auftragsstände und sich positiv entwickelnde Auftragseingänge lassen aber für dieses Segment kurzfristig wieder positive Ergebnisbeiträge erwarten. Im 1. Quartal 2014 betrug das Segment-EBIT – 1,2 Mio EUR nach 1,9 Mio EUR im Vergleichsquarteral des Vorjahres.

Business Area Nordamerika

Der Umsatz in Nordamerika befindet sich auf demselben Niveau wie im Vorjahr. Ergebnisseitig mussten aufgrund der bereits erwähnten Rückgänge bei Ladekränen und Hubarbeitsbühnen Einbußen hingenommen werden. Die Business Unit EPSILON Forst- und Recyclingkrane konnte in den USA erste Erfolge erzielen, die sich in Umsatz und Ergebnis niederschlugen. Der gestiegene Auftragseingang in allen Business Units wird sich positiv auf die zukünftige Entwicklung auswirken.

Business Area Südamerika

In Südamerika mussten aufgrund von Wechselkursänderungen Umsatzrückgänge in Euro hingenommen werden. In lokaler Währung wurden deutliche Zuwächse verzeichnet. Die Abhängigkeit von Wechselkurschwankungen wird schrittweise durch die Erhöhung der lokalen Wertschöpfung reduziert. Das Ergebnis der Business Area hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals verbessert. In Brasilien verzögert sich seit Jahresbeginn die Vergabe der lokalen Finanzierungsförderung (FINAME). Dies führt zu geringeren Umsätzen und Auftragseingängen.

Business Area Asien und Pazifik

In der Business Area Asien und Pazifik konnten gegenüber dem Vorjahresquartal beträchtliche Steigerungen erzielt werden. Das Ergebnis wird durch die Aufbaukosten belastet und befindet sich auf Vorjahresniveau. Seit Beginn dieses Jahres ist die Gesellschaft in Indien in die Business Area Asien und Pazifik integriert, um die bestehenden Strukturen anzupassen und vorhandene Synergien vor allem mit der Wertschöpfung in China zu nutzen.

Business Area GUS

Nach den massiven Steigerungen der vergangenen Jahre konnten in der Business Area GUS weitere Zuwächse generiert werden. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Umsatz um 5 Prozent gesteigert werden. Das Ergebnis hat sich auf hohem Niveau eingependelt. Die erst kürzlich eingeführten Produktbereiche wie Forst- und Recyclingkrane und Containerwechselsysteme konnten bereits beträchtliche Umsatzzuwächse generieren. Bei Inman wurde die Kapazitätserweiterung fortgeführt und das Werk soll im 1. Quartal 2015 in Betrieb genommen werden. Das Closing der im Dezember getätigten Akquisition der PM-Group Lifting Machine wird nach Freigabe durch die Wettbewerbsbehörde erfolgen.

BEREICH VENTURES

Der Bereich VENTURES bearbeitet die strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die in diesem Bereich enthaltenen Projekte generieren keine Umsätze, es werden lediglich die Kosten dargestellt.

Im 1. Quartal 2014 lag der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Fortführung und Umsetzung der 2013 gestarteten Akquisitionsprojekte. Anorganisches Wachstum durch Zukäufe strebt PALFINGER insbesondere in den Business Areas Südamerika, Asien und Pazifik und GUS an. Das Bereichs-EBIT für das 1. Quartal 2014 beträgt – 4,7 Mio EUR nach – 4,2 Mio EUR im 1. Quartal 2013.

AUSBLICK

Das schwierige Marktumfeld im Geschäftsjahr 2014 bestätigt die Bedeutung der drei strategischen Säulen der PALFINGER Gruppe – Internationalisierung, Innovation und Flexibilisierung. Ohne deren konsequente Umsetzung wäre das Wachstum des Konzerns nicht möglich gewesen. Die langfristige Konzernstrategie wird daher weiter verfolgt, um auch in Zukunft nachhaltig profitables Wachstum zu generieren.

Insbesondere die Flexibilisierung wird in allen Bereichen weiter intensiviert. Auftragsbezogene Beschaffung, Fertigung und Montage versetzen PALFINGER in die Lage, rasch auf Auftragsschwankungen zu reagieren, ohne über Bestandsaufbau Kapital zu binden. Die Flexibilisierung wird insbesondere in den akquirierten Unternehmen konsequent umgesetzt.

PALFINGER verzeichnete seit Mitte 2013 auch in den europäischen Kernmärkten einen Anstieg der Nachfrage, in den Regionen außerhalb Europas und in der globalen Business Area Marine wird unverändert großes Wachstumspotenzial gesehen. Dies lässt ebenso wie das Trendmonitoring von PALFINGER auf eine positive Entwicklung im Geschäftsjahr 2014 schließen. Das Management erwartet daher im laufenden Geschäftsjahr eine zweistellige Umsatzsteigerung, die sowohl durch organisches als auch anorganisches Wachstum erzielt werden soll. Der Umsatz würde damit erstmals in der Unternehmensgeschichte die 1-Milliarden-Euro-Marke überschreiten.

Bis zum Jahr 2017 sieht PALFINGER das Potenzial, den Konzernumsatz auf rund 1,8 Mrd EUR zu steigern. Dies soll erreicht werden, indem die gesamte Produktpalette verstärkt in den BRIC-Märkten eingeführt wird. Auch die Business Area Marine verspricht signifikante Wachstumschancen. Das Management plant, das mittelfristige Umsatzziel durch organisches, aber auch durch anorganisches Wachstum zu erreichen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2014

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	1–3 2014	1–3 2013
Umsatzerlöse		267.629	225.771
Umsatzkosten	1	–201.484	–167.184
Bruttoergebnis vom Umsatz		66.145	58.587
Sonstige operative Erträge	2	3.969	4.409
Forschungs- und Entwicklungskosten	1	–6.707	–6.011
Vertriebskosten	1	–18.857	–18.113
Verwaltungskosten	1	–21.604	–19.889
Sonstige operative Aufwendungen		–3.303	–1.608
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		457	681
Operatives Ergebnis – EBIT		20.100	18.056
Zinserträge		220	190
Zinsaufwendungen		–3.104	–2.775
Währungsdifferenzen		–265	110
Finanzergebnis		–3.149	–2.475
Ergebnis vor Ertragsteuern		16.951	15.581
Ertragsteuern		–3.941	–3.592
Ergebnis nach Ertragsteuern		13.010	11.989
davon			
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		11.930	11.022
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		1.080	967
in EUR			
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	5	0,34	0,31
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		35.429.696	35.391.657

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	1–3 2014	1–3 2013
Ergebnis nach Ertragsteuern	13.010	11.989
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-1.225	4.001
Darauf entfallende latente Steuern	0	-383
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	31	-1
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)	-1.520	187
Darauf entfallende latente Steuern	-250	146
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	615	-193
Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+)	654	-216
Darauf entfallende latente Steuern	110	-66
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	-270	120
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-1.855	3.595
Gesamtergebnis	11.155	15.584
davon		
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	10.214	14.436
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	941	1.148

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2013
Langfristige Vermögenswerte				
		194.738	173.707	165.825
Immaterielle Vermögenswerte				
Sachanlagen	3	232.190	218.371	210.475
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		365	369	382
Anteile an assoziierten Unternehmen	4	11.665	12.955	14.269
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.872	1.746	1.953
Aktive latente Steuern		18.707	20.206	23.219
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8	2.650	1.871	6.278
		462.187	429.225	422.401
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte		238.098	215.445	226.171
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		193.298	163.792	148.733
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		26.426	21.557	19.638
Steuerforderungen		1.420	3.093	4.210
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	8	365	433	2.644
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		15.937	15.965	18.729
		475.544	420.285	420.125
Summe Vermögenswerte		937.731	849.510	842.526
Eigenkapital				
Grundkapital		35.730	35.730	35.730
Kapitalrücklagen		30.858	30.727	30.727
Eigene Aktien		-1.593	-1.790	-1.790
Kumulierte Ergebnisse	5	326.437	331.013	297.943
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-21.984	-20.929	-2.523
		369.448	374.751	360.087
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		16.979	11.163	3.376
		386.427	385.914	363.463
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	6, 8	25.961	17.370	17.871
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	198.359	184.681	203.331
Langfristige Rückstellungen	7, 8	33.113	38.592	33.764
Passive latente Steuern		7.011	7.652	8.687
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4.106	4.561	3.162
		268.550	252.856	266.815
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	91.418	51.219	50.088
Kurzfristige Rückstellungen		12.138	12.351	12.348
Steuerverbindlichkeiten		6.588	5.172	3.581
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		172.610	141.998	146.231
		282.754	210.740	212.248
Summe Eigenkapital und Schulden		937.731	849.510	842.526

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	Erläuterung	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil							Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
		Kumulierte Ergebnisse									
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Andere kumulierte Ergebnisse	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	Bewertungs-rücklagen gemäß IAS 39	Ausgleichsposten aus der Währungs-umrechnung			
Stand 1.1.2013		35.730	30.616	-1.858	305.879	-3.093	-2.891	-5.983	358.400	6.474	364.874
Gesamtergebnis											
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0	11.022	0	0	0	11.022	967	11.989
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern											
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		0	0	0	0	0	0	3.436	3.436	181	3.617
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0	0	-22	0	-22	0	-22
		0	0	0	11.022	0	-22	3.436	14.436	1.148	15.584
Transaktionen mit Anteilseignern											
Dividenden		0	0	0	-13.448	0	0	0	-13.448	-3.500	-16.948
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	6	0	0	0	1.366	0	0	0	1.366	-376	990
Abgang Anteile ohne Beherrschung		0	0	0	-870	0	0	24	-846	-384	-1.230
Übrige Veränderungen		0	111	68	0	0	0	0	179	14	193
		0	111	68	-12.952	0	0	24	-12.749	-4.246	-16.995
Stand 31.3.2013		35.730	30.727	-1.790	303.949	-3.093	-2.913	-2.523	360.087	3.376	363.463
Stand 1.1.2014		35.730	30.727	-1.790	336.616	-4.126	-1.477	-20.929	374.751	11.163	385.914
Gesamtergebnis											
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0	11.930	0	0	0	11.930	1.080	13.010
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern											
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung		0	0	0	0	0	0	-1.055	-1.055	-139	-1.194
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0	0	-661	0	-661	0	-661
		0	0	0	11.930	0	-661	-1.055	10.214	941	11.155
Transaktionen mit Anteilseignern											
Dividenden	5	0	0	0	-14.515	0	0	0	-14.515	-4.563	-19.078
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	6	0	0	0	-272	0	0	0	-272	-25	-297
Zugang Anteile ohne Beherrschung		0	0	0	-971	0	0	0	-971	9.463	8.492
Übrige Veränderungen		0	131	197	-87	0	0	0	241	0	241
		0	131	197	-15.845	0	0	0	-15.517	4.875	-10.642
Stand 31.3.2014		35.730	30.858	-1.593	332.701	-4.126	-2.138	-21.984	369.448	16.979	386.427

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1-3 2014	1-3 2013
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.951	15.581
Cashflow aus dem operativen Bereich	6.105	17.966
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-27.537	-8.836
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	21.715	-15.168
Cashflow gesamt	283	-6.038
Free Cashflow	-19.295	10.945
in TEUR	2014	2013
Finanzmittel Stand 1.1.	15.965	24.476
Einfluss von Wechselkursänderungen	-311	291
Cashflow gesamt	283	-6.038
Finanzmittel Stand 31.3.	15.937	18.729

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		EBIT	
	1-3 2014	1-3 2013	1-3 2014	1-3 2013	1-3 2014	1-3 2013
EUROPEAN UNITS	191.480	153.111	23.259	18.218	26.007	20.708
AREA UNITS	76.149	72.660	22	8	-1.230	1.906
VENTURES	-	-	-	-	-4.743	-4.204
Segmentkonsolidierung	-	-	-23.281	-18.226	66	-354
PALFINGER Gruppe	267.629	225.771	0	0	20.100	18.056

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-Lösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2014, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2013 verwiesen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde weder einer vollständigen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

IFRS 10 Consolidated Financial Statements, IFRS 11 Joint Arrangements und IFRS 12 Disclosure of Interests in Other Entities sind in der EU spätestens mit 1. Jänner 2014 erstmalig anzuwenden.

In IFRS 10 wird der Begriff Beherrschung neu und umfassender definiert. Dadurch soll eine einheitliche Grundlage für die Abgrenzung des Konsolidierungskreises geschaffen werden. Nach dem neuen Konzept ist Beherrschung gegeben, wenn das Unternehmen die Entscheidungsgewalt über die maßgeblichen Tätigkeiten besitzt, variable Rückflüsse aus dem Tochterunternehmen generiert sowie diese Rückflüsse durch seine Entscheidungsgewalt beeinflussen kann. IAS 27 enthält in Zukunft lediglich Regelungen zur Bilanzierung von Anteilen an Tochterunternehmen im Einzelabschluss.

Durch den neuen Standard IFRS 11 wird IAS 31 ersetzt. Er regelt die bilanzielle Abbildung von gemeinschaftlicher Tätigkeit (Joint Operations) und Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures). Gemeinschaftsunternehmen sind in Zukunft nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 in den Konzernabschluss einzubeziehen; die Möglichkeit zu quotaler Einbeziehung entfällt.

IFRS 12 enthält die erforderlichen Angaben in Bezug auf Anteile an Tochterunternehmen, Joint Arrangements sowie Anteile an assoziierten Unternehmen, welche weiterhin nach IAS 28 zu bilanzieren sind. Die Angaben sind deutlich umfangreicher als bisher von IAS 27, 28 und 31 vorgeschrieben.

Die Erstanwendung dieser Standards hat auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss, den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 sowie auf den Konzernzwischenabschluss des 1. Quartals 2013 keine wesentlichen Auswirkungen. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen war daher nicht notwendig, und die Standards werden seit dem 1. Jänner 2014 prospektiv angewendet.

Im 1. Quartal 2014 wurden keine weiteren Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 27. November 2013 wurden weitere 15 Prozent der Guima Palfinger S.A.S., Caussade, Frankreich, an den bisherigen Minderheitsanteilseigner Compagnie Générale Vincent, Étoile-sur-Rhône, Frankreich, um 1.700 TEUR veräußert. Somit erhöhte sich der Anteil ohne beherrschenden Einfluss von 20 Prozent auf 35 Prozent. PALFINGER hat weiterhin die Beherrschung. Die Transaktion wurde per 1. Jänner 2014 rechtskräftig. Die Differenz zwischen Kaufpreis und Zugang der nicht beherrschenden Anteile wurde in Höhe von 361 TEUR unmittelbar im Eigenkapital in den kumulierten Ergebnissen erfasst.

Per 1. Jänner 2014 wurde die Palfinger Marine Service AS, Rosendal, Norwegen, an die Mitarbeiter verkauft. Der Kaufpreis betrug 1 NOK. Der negative Ergebniseffekt aus der Entkonsolidierung des Unternehmens in Höhe von 57 TEUR wurde im operativen Ergebnis erfasst.

Akquisition Palfinger systems

Am 14. November 2013 erfolgte das Signing für den Erwerb von 85 Prozent der Anteile der Palfinger systems GmbH, Salzburg, und deren Beteiligungsunternehmen. Das Closing der Transaktion fand am 14. Jänner 2014 statt, nachdem das Closing der Anschlussakquisition Megarme finalisiert wurde.

Palfinger systems GmbH hat seinen Hauptsitz in Salzburg sowie ein Fertigungs- und Montagewerk im steirischen Weng im Gesäuse, Österreich, und war bisher im Besitz der Familie Palfinger. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Maschinen- und Prozesstechnologien sowie maßgeschneiderte Kunden- oder Projektlösungen. Die Lösungen zeichnen sich dadurch aus, dass mit ihnen Arbeiten schneller, effizienter, sicherer und umweltfreundlicher als mit herkömmlichen Methoden durchgeführt werden können.

Als Innovationsführer verstärkt PALFINGER damit seinen Auftritt in der Marine-Branche. Mit seinen weltweiten Produktions- und Servicestrukturen kann PALFINGER zur weiteren Markterschließung mit diesen Produkten beitragen.

Im Zuge der Akquisition von Palfinger systems wurde ein nachrangiges Mezzaninkapital in Höhe von 12.992 TEUR übernommen. Mittels Forderungsverzicht mit Besserungsvereinbarung hat der Minderheitsgesellschafter vor Übernahme durch die PALFINGER AG auf eine Rückzahlung verzichtet, bis die Palfinger systems GmbH als Emittentin einen positiven Bilanzgewinn erreicht. Eine Rückzahlung kann allerdings jederzeit von der Emittentin erfolgen, muss aber erfolgen, sobald ein positiver Bilanzgewinn der Palfinger systems GmbH besteht, die Emittentin die notwendige Liquidität aufbringen kann und die PALFINGER AG eine Dividende der PALFINGER AG beschließt. Das Mezzaninkapital wird bis zum Wiederaufleben der Rückzahlungsverpflichtung mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 100 Basispunkten verzinst. Nach Aufleben der Rückzahlungsverpflichtung wird das Mezzaninkapital mit dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 500 Basispunkten verzinst, nach einem Jahr nach Aufleben der Rückzahlungsverpflichtung zuzüglich eines Aufschlages von 800 Basispunkten. Aufgrund der derzeitigen Unabsehbarkeit der Ergebnisentwicklung der Palfinger systems GmbH wird das Mezzaninkapital bei der Einbuchung im Zuge der Übernahme mit einem geringen beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Darüber hinaus besteht eine Absichtserklärung gegenüber der Minderheitsanteilsnehmerin der Palfinger systems GmbH, der Minderheitsanteilsnehmerin eine alineare Dividende zukommen zu lassen. So soll die Anteilsnehmerin einschleifend bis zum 31. Dezember 2025 überproportional an den Gewinnen partizipieren. Die tatsächliche Gewinnverteilung unterliegt aber der Generalversammlung und ist für jedes Jahr gesondert zu beschließen. Die Gewinnverteilung hängt von der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einheit ab. Eine Verpflichtung zur Ausschüttung besteht nicht. Die PALFINGER AG profitiert mit ihrem Mehrheitsanteil von 85 Prozent in vollem Umfang von einer Steigerung des Firmenwerts.

Da weder das Mezzaninkapital noch die alineare Dividende eine Verpflichtung zur Lieferung von liquiden Mitteln beinhalten, erfüllen diese die Kriterien nach IAS 32 zur Klassifizierung von Eigenkapital. Demzufolge werden auch zukünftige Auszahlungen als Teil der Ergebnisverwendung dargestellt.

Akquisition Megarme

Am 25. November 2013 erfolgte das Signing für den Erwerb der Megarme-Gruppe. Das Closing für die Übernahme von 70 Prozent der Anteile der Megarme-Gruppe erfolgte am 14. Jänner 2014. Auf die restlichen 30 Prozent besteht eine Put-Option der Minderheitsgesellschafter zur Andienung der restlichen Anteile an PALFINGER. Diese Verpflichtung wird als Verbindlichkeit aus kündbaren nicht-beherrschenden Anteilen ausgewiesen.

Die Megarme-Gruppe ist auf das Servicegeschäft fokussiert und besteht aus drei Gesellschaften im arabischen Raum: in Dubai, Abu Dhabi und Katar. Sie bietet mit Industriekletterern seilunterstützte Zugangstechniken an. Die Lösungen der Megarme-Gruppe sind für das Geschäftsmodell der Palfinger systems notwendig, um als Gesamtanbieter auftreten zu können.

Durch die Übernahme von Megarme hat PALFINGER erstmals auch Standorte im arabischen Raum, der ein wichtiger Markt für diese Industrien ist. Die Übernahme von Megarme bedeutet auch einen weiteren Internationalisierungsschritt für PALFINGER. Megarme bringt einerseits Wertschöpfungsstrukturen im arabischen Raum in unsere Gruppe ein, andererseits auch jahrelange Marktkenntnis.

Die Palfinger systems GmbH und die arabische Megarme-Gruppe werden künftig das Portfolio für die Schifffahrts- und Offshore-Industrie von PALFINGER erweitern.

Die beiden Unternehmen bieten spezielle Zugangs- bzw. Bearbeitungssysteme für Reparatur- und Servicearbeiten an Schiffen und Ölplattformen an. Dazu zählen Innen- und Außenarbeiten zur Reinigung, Rost- und Lackentfernung, Neubeschichtung, Prüfung und Reparatur.

PALFINGER kann damit sowohl die innovativen speziellen Zugangsprodukte von Palfinger systems als auch das erforderliche hochqualifizierte Servicepersonal von Megarme anbieten – eine interessante Alternative zum vergleichsweise teuren und zeitintensiven Gerüstbau.

Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte, kumuliert für beide, gegenseitig voneinander abhängigen Akquisitionen, stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2014
Kaufpreis in bar beglichen	17.963
Verbindlichkeit aus kündbaren nicht-beherrschenden Anteilen	8.209
Zwischensumme	26.172
Reinvermögen	– 14.420
Firmenwert	11.752

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Die potenziellen nicht beherrschenden Anteile aus dem Mezzaninkapital sowie die alineare Dividende sind nicht in der Kaufpreisaufteilung enthalten, da diese nur einen unwesentlichen beizulegenden Zeitwert haben.

Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der Zeitwerte, insbesondere des Kundenstocks und der Marke, im Detail analysiert wurden.

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Fair Value
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	9.929
Sachanlagen	10.802
Anteile an assoziierten Unternehmen	436
Aktive latente Steuern	34
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	573
Sonstige langfristige Vermögenswerte	88
	21.862
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	12.185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.794
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.359
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	239
	20.577
Langfristige Schulden	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.760
Langfristige Rückstellungen	1.243
Passive latente Steuern	66
	6.069
Kurzfristige Schulden	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.383
Kurzfristige Rückstellungen	74
Steuerverbindlichkeiten	273
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.220
	21.950
Reinvermögen	14.420

Die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Bruttowert in Höhe von 7.411 TEUR auf. Die Wertberichtigung für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen beträgt 617 TEUR.

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus Synergien, Potenzialen aus der Markterweiterung im Bereich Schifffahrts- und Offshore-Industrie sowie Mitarbeiter-Know-how.

Der Nettzahlungsmittelfluss aus den Erwerben stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2014
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	- 132
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	- 17.963
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	239
Nettzahlungsmittelfluss aus den Erwerben	- 17.856

Akquisition SANY-Lifting-Business

PALFINGER hat sich mit SANY darauf geeinigt, die Partnerschaft durch eine wechselseitige Beteiligung der Unternehmen im Ausmaß von 10 Prozent auszubauen. Am 10. Dezember 2013 erfolgte das Signing für den Erwerb von 10 Prozent am SANY-Lifting-Business. SANY Lifting ist der auf Mobil-, Turm- und Crawlerkrane spezialisierte Bereich der SANY-Gruppe. Der Kaufpreis wird rund 110 Mio EUR betragen.

Im Gegenzug beteiligt sich SANY Heavy Industries an der PALFINGER AG im Ausmaß von 10 Prozent. Die Beteiligung von SANY Heavy Industries an der PALFINGER AG soll zur Hälfte (das sind 1.863.258 Stück Aktien) durch die Ausgabe neuer Aktien aus dem genehmigten Kapital der PALFINGER AG und zur anderen Hälfte durch den Erwerb bestehender Aktien von der Familie Palfinger erfolgen. Der von SANY zu zahlende Preis beträgt 29 EUR pro Aktie.

Das Closing ist zeitnahe nach Erhalt der erforderlichen behördlichen und formalen Genehmigungen geplant.

Akquisition PM-Group Lifting Machine

Am 18. Dezember 2013 wurde der Vertrag unterzeichnet, der den mehrheitlichen Erwerb der russischen PM-Group Lifting Machine vorsieht. Das Closing ist in den nächsten Monaten nach Erhalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen geplant.

PM-Group Lifting Machine mit Sitz in St. Petersburg ist ein bedeutender Produzent von Forst- und Recyclingkranen in Russland. Mit den zwei Marken Velmash und Solombalsky produziert und vertreibt die Gruppe eine breite Palette von Forst- und Recyclingkranen, darüber hinaus bietet sie auch Ladekrane, stationäre Krane, Containerwechselsysteme und Speziallösungen an.

Mit dieser Übernahme setzt PALFINGER einen bedeutenden Schritt beim Ausbau der Aktivitäten in Russland. PALFINGER kann damit seinen Kunden eine breitere Produktpalette und ein besseres Service anbieten, und es werden auch Chancen für den Vertrieb der PM-Produkte in Indien und China gesehen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(1) Überleitung Ergebnis nach Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren

Seit dem Geschäftsjahr 2013 erfolgt die Darstellung der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung nicht mehr nach dem Gesamtkostenverfahren, sondern nach dem Umsatzkostenverfahren. Der Zusammenhang der beiden Verfahren stellt sich wie folgt dar:

1–3 2013

in TEUR	Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personalaufwendungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Umsatzkosten	12.051	– 123.166	– 37.851	– 4.388	0	– 13.830	– 167.184
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	4.409	0	4.409
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.436	– 201	– 5.360	– 831	264	– 1.319	– 6.011
Vertriebskosten	0	– 441	– 10.896	– 1.057	0	– 5.719	– 18.113
Verwaltungskosten	106	– 141	– 10.570	– 1.079	0	– 8.205	– 19.889
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	– 1.608	– 1.608
Summe	13.593	– 123.949	– 64.677	– 7.355	4.673	– 30.681	– 208.396

1–3 2014

in TEUR	Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personalaufwendungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Umsatzkosten	3.136	– 137.218	– 43.727	– 6.114	0	– 17.561	– 201.484
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	3.969	0	3.969
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.915	– 260	– 6.431	– 321	398	– 2.008	– 6.707
Vertriebskosten	44	– 445	– 11.155	– 1.140	0	– 6.161	– 18.857
Verwaltungskosten	0	39	– 12.438	– 951	0	– 8.254	– 21.604
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	– 3.303	– 3.303
Summe	5.095	– 137.884	– 73.751	– 8.526	4.367	– 37.287	– 247.986

(2) Sonstige operative Erträge

Die sonstigen operativen Erträge betreffen in Höhe von 1.821 TEUR die Auflösung einer Kaufpreisverbindlichkeit aus Unternehmenserwerben, da mit einer Beanspruchung aufgrund der lokalen Ergebnisse der Einheit nicht zu rechnen ist.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(3) Sachanlagen

Durch die Akquisitionen Megarme und Systems erhöhten sich die Sachanlagen im Bereich der Grundstücke und Bauten in Höhe von 6.995 TEUR, bei den technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen in Höhe von 2.287 TEUR und bei den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1.524 TEUR.

Die Sachanlagen erhöhten sich zusätzlich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 durch die Zugänge bei den Grundstücken und Bauten in Höhe von 1.440 TEUR (Vorjahr bis 31.3.2013: 249 TEUR), technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen in Höhe von 1.069 TEUR (Vorjahr bis 31.3.2013: 1.279 TEUR) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 2.167 TEUR (Vorjahr bis 31.3.2013: 1.728 TEUR) und Anlagen in Bau in Höhe von 3.066 TEUR (Vorjahr bis 31.3.2013: 2.445 TEUR).

(4) Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2014	2013
Stand 1.1.	12.955	14.977
Zugänge	581	0
Anteilige Periodenergebnisse	457	2.875
Dividenden	-2.312	-3.934
Währungsumrechnung	-16	27
Abgänge	0	-990
Stand 31.3./31.12.	11.665	12.955

(5) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 12. März 2014 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2013 in Höhe von 14.515 TEUR (Vorjahr: 13.448 TEUR) beschlossen und am 18. März 2014 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,41 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,38 EUR je Aktie).

Am 18. März 2014 wurden 4.550 TEUR (Vorjahr: 3.500 TEUR) an die Anteilsinhaber ohne beherrschenden Einfluss der Epsilon Kran GmbH ausgeschüttet.

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2014	2013
Stand 1.1.	35.401.910	35.389.410
Ausübung Optionsrecht	36.122	12.500
Stand 31.3./31.12.	35.438.032	35.401.910

Auf Basis des Konzernergebnisses von 11.930 TEUR (1–3 2013: 11.022 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,34 EUR (1–3 2013: 0,31 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(6) Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2014	2013
Stand 1.1.	17.370	18.999
Unternehmenserwerb	8.209	0
Aufzinsung	84	318
Erhöhung ergebniswirksam	0	96
Tilgung	0	-1.364
Erhöhung direkt im Eigenkapital	298	400
Auflösung direkt im Eigenkapital	0	-1.079
Stand 31.3./31.12.	25.961	17.370

Der Zugang betrifft die Akquisition Megarme/Systems per 14. Jänner 2014.

(7) Langfristige Rückstellungen

Zum Bilanzstichtag bestehen bedingte Gegenleistungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen, die im Jahr 2012 vereinbart wurden. Die Gegenleistungen sind von künftigen Ergebnissen vor Abschreibungen und Zinsen der Einheiten abhängig. Die Kaufpreisanteile, welche im Jahr 2015 fällig geworden wären, wurden aufgelöst, da mit einer Inanspruchnahme nicht mehr gerechnet werden kann. Es bleiben somit nur die Rückstellungen bestehen, die voraussichtlich im Jahr 2019 zur Auszahlung gebracht werden.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Rückstellungsbeträge werden von einem Aktuar zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Für den Konzernzwischenabschluss werden diese Werte fortgeschrieben.

(8) Finanzinstrumente

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar.

Zum 31. März 2014 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Fair Value		Level 2 Fair Value		Level 3 Fair Value	
	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.229	1.110	1.229	1.110	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte						
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	174	295	174	295	0	0
Langfristige Schulden						
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	3.714	3.630	0	0	3.714	3.630
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.840	817	1.840	817	0	0
Langfristige Rückstellungen (bedingte Kaufpreiszahlungen)	826	2.534	0	0	826	2.534
Kurzfristige Schulden						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.282	1.357	1.282	1.357	0	0

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2014	2013
Stand 1.1.	6.164	7.650
Aufzinsung	166	560
Tilgung	0	-204
Auflösung ergebniswirksam	-1.821	-1.781
Erhöhung ergebniswirksam	0	96
Währungsdifferenzen	31	-157
Stand 31.3./31.12.	4.540	6.164

Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Anhand beobachtbarer Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 31. März 2014 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2013 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2013 verwiesen.

STOCK-OPTION-PROGRAMM

In der PALFINGER AG bestehen Stock-Option-Programme, die sich wie folgt entwickeln:

	Herbert Ortner		Christoph Kaml		Wolfgang Pilz		Martin Zehnder		Alexander Doujak		Gesamt	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Entwicklung Aktienoptionen												
Stand 1.1.	40.000	40.000	25.000	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	15.000	115.000	155.000
Ausgeübte Optionen	-16.054	0	0	-12.500	-10.034	0	-10.034	0	0	0	-36.122	-12.500
Verfallene Optionen	-23.946	0	0	-12.500	-14.966	0	-14.966	0	0	-15.000	-53.878	-27.500
Stand 31.3./31.12.	0	40.000	25.000	25.000	0	25.000	0	25.000	0	0	25.000	115.000
Ausübungspreis der ausgeübten Optionen	10,12			16,57	10,12		10,12					
Aktienkurs am Tag der Ausübung	28,2			20,46	28,2		28,2					

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2013 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

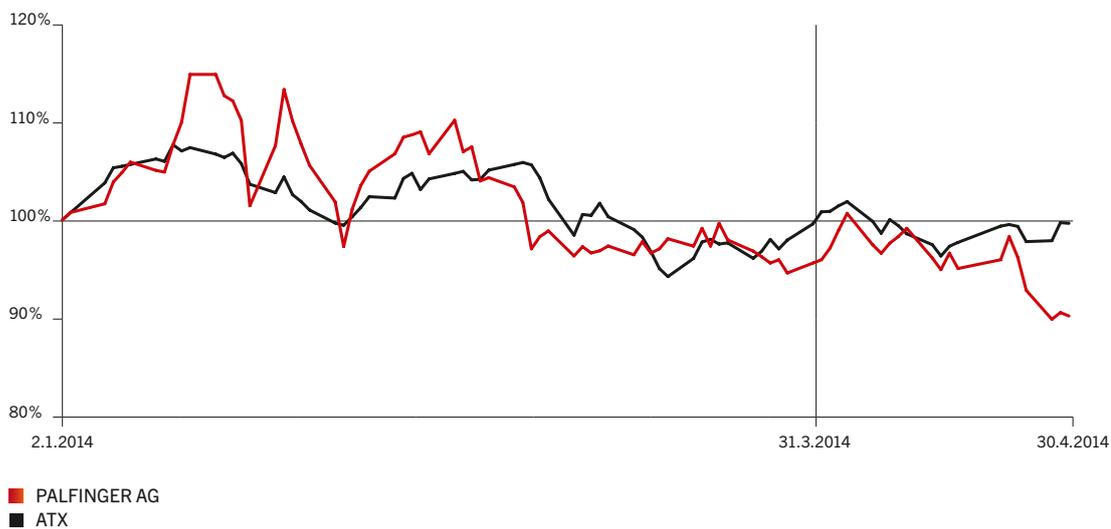
Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

ANLAGERELEVANTE KENNZAHLEN

Q1 2014

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	35.730.000
davon Anzahl der eigenen Aktien	291.968
Kurs per 31.3.2014	28,20 EUR
Ergebnis je Aktie (Q1 2014)	0,34 EUR
Marktkapitalisierung per 31.3.2014	1.007.586,0 TEUR

AKTIENKURSENTWICKLUNG



INVESTOR RELATIONS

Hannes Roither

Tel. +43 662 4684-2260

Fax +43 662 4684-2280

h.roither@palfinger.com

www.palfinger.ag

UNTERNEHMENSKALENDER

7. August 2014 Veröffentlichung 1. Halbjahr 2014

7. November 2014 Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2014

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Homepage angekündigt.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 7. Mai 2014.

Ölbild: Shenzhen Dafen And Deco Co., Ltd.
Fotos: Andreas Fitzner, Vienna Paint

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

WWW.PALFINGER.AG

PALFINGER AG
FRANZ-WOLFRAM-SCHERER-STRASSE 24
5020 SALZBURG
ÖSTERREICH